

Bundesgesetz über Änderungen der Militärgesetzgebung

vom 22. März 1991

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 25. Mai 1988¹⁾,
beschliesst:*

I

1. Der Militärstraßprozess²⁾ wird wie folgt geändert:

Art. 211 Abs. 1 zweiter Satz

¹ ... Der Ertrag verfällt dem einziehenden Kanton.

Art. 215 Vollzugskosten; Rückgriffsrecht

¹ Die Kantone tragen die Kosten des Vollzugs von Strafen und Massnahmen.

² Gegen den Betroffenen steht dem Kanton für die Kosten des Vollzugs von Massnahmen nach den Artikeln 43, 44 und 100^{bis} des Schweizerischen Straßgesetzbuches³⁾ ein Rückgriffsrecht zu.

2. Die Militärorganisation⁴⁾ wird wie folgt geändert:

Art. 4 Abs. 1

¹ Die Aushebung der Wehrpflichtigen steht dem Bund unter Mitwirkung der kantonalen Behörden zu. Die Kosten der Aushebung tragen die Kantone. Der Bundesrat erlässt Vorschriften über die Bestellung der Aushebungsbehörde und das Aushebungsverfahren.

¹⁾ BBl 1988 II 1333

²⁾ SR 322.1

³⁾ SR 311.0

⁴⁾ SR 510.10

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Ständerat, 22. März 1991

Der Präsident: Hänsenberger

Die Sekretärin: Huber

Nationalrat, 22. März 1991

Der Präsident: Bremi

Der Protokollführer: Anliker

Datum der Veröffentlichung: 9. April 1991¹⁾

Ablauf der Referendumsfrist: 8. Juli 1991

2587

¹⁾ BBl 1991 I 1355

Bundesgesetz über Änderungen der Militärgesetzgebung vom 22. März 1991

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1991
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.04.1991
Date	
Data	
Seite	1355-1356
Page	
Pagina	
Ref. No	10 051 761

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.